

Das Banner bleibt am Mast

Nach stürmischem Auftakt: Nachwuchsreiter zelten am Kreuzweg

OCHTRUP. Sommer, Spaß und Lagerfeuer – das war jetzt für vier Tage das Motto beim Reit- und Fahrverein Ochtrup. Denn für den Nachwuchs stand das Zeltlager auf dem Programm. 30 Jugendliche hatten dazu ihr Quartier an der Reithalle am Kreuzweg aufgeschlagen.

Das Wetter spielte anfangs nicht mit, daher mussten die Lagerhasen für die erste Nacht in die Reithalle umziehen und dort ein Notquartier einrichten. „Aber der Sturm ging schnell vorüber, so dass die Zelte anschließend doch noch aufgeschlagen werden konnten“, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung.

Höhepunkt der vier Tage war die Lagerhochzeit. „Standesgemäß“ ritten die Brautleute mit Shettys zum Altar. Der Robinson-Tag durfte im Programm ebenfalls nicht fehlen. Und der funktionierte so: Die Jugendlichen wurden in Gruppen in der Bauerschaft verteilt und mussten anschließend den Weg zurück zur Reithalle alleine finden.



Reiter vor dem „Traualtar“: Den Weg dorthin legten sie „standesgemäß“ hoch zu Ross zurück.

Abends waren die Eltern und Vereinsmitglieder zum Grillabend eingeladen.

In ihrem Element waren die Lagerteilnehmer während eines Tagesausflugs zum Freizeitpark „Schloss

Dankern“: Dort stellten sie ihr Können unter anderem beim Bullenreiten unter Beweis.

Bevor die Zelte abgebrochen wurden, starteten die Jugendlichen noch zu einer

Nachtwanderung. Apropos Nacht: Die ganze Zeit über mussten die Teilnehmer ihr Banner verteidigen. Doch das hat gut geklappt, denn trotz vieler Überfälle blieb es hoch oben am Mast.

Dienstag, 31. Juli 2012